DIE RÜSSELKÄFER AUF DEN MICRONESIEN

VON

HIROMICHI KÔNO

(河 野 廣 道)

Tribus *Celeuthetini*

1. *Atactus deplanatus* (BOHEMAN)

Celeuthetes deplanatus BOHEMAN, Eug. Resa, p. 126 (1859); LACORDAIRE, Gen. Col., VI, p. 151, Note 2 (1863).

Atactus deplanatus FAUST, Stett. Ent. Zeit., LVIII, p. 261 (1897).

Piezonotus albosetosus REDTENBACHER, Reise Novara, II, p. 148 (1868).

Fundorte: Karolinen (Ins. Ponape, 1 Ex., 26/XI. 1924, 1 Ex., 18/XI. 1923, 1 Ex., 11/X. 1929, S. UCHIYAMA; Ins. Punipet).

Geographische Verbreitung: Karolinen.

2. *Celeuthetes insularis* BOHEMAN

Celeuthetes insularis BOHEMAN, in SCHÖNHERR Gen. spec. Curc., VII, 1, p. 251 (1843); LACORDAIRE, Gen. Col., VI, p. 150, Note 2 (1863); KARSCH, Berl. Ent. Zeitschr., p. 1 (1881); LONA, in Junk Col. Cat., 160, Otiorrhynchinae, II, p. 293 (1937).

Mir unbekannt.

Nach der BOHEMANschen Beschreibung beurteilt, ist diese Art vielleicht zur Gattung *Sphaerorrhinus* gehörig und mit *S. rotaensis* KÔNO (n. sp.) nahe verwandt.

Fundorte: Marschall (Jaluit, nach KARSCH); Marianen (Guam, nach Boheman).

G. V.: Marschall; Marianen.

3. *Nanyozo viridilineatus* n. sp.

Körper birnenförmig. Kopf mit den Augen ein wenig breiter als der Vorderrand des Halsschildes. Augen etwas konisch, die breiteste Stelle liegt hinter der Mitte. Rüssel quadratisch, so lang wie breit, parallelseitig. Fühlerschaft gebogen, zur Spitze allmählich verdickt. Das erste Geisselglied deutlich kürzer als das 2te, das 2te am längsten, das 3te ein wenig kürzer als das

erste, das 4te noch etwas kürzer. Fühlerkeule spindelförmig. Halsschild ein wenig länger als breit, an den Seiten schwach abgerundet, an der Basis fein gerandet; die Punktierung grob und mässig dicht. Schildchen nicht sichtbar. Flügeldecken stark bauchig erweitert, hinten ausgezogen; die Punktstreifen regelmässig; die Zwischenräume der Streifen breit und flach, viel breiter als die Punkte in den Streifen. Unterseite grob und weitläufig punktiert; die 3 letzten Bauchsegmente fast kahl. Schenkel gekeult. Vorder- und Mittelschienen schwach gebogen. Hinterschienen fast gerade.

Grundfarbe braun; Beine heller.

Schuppenbekleidung dicht, Oberseite dunkelbraun; Rüssel, Umgebung der Augen, 3 Längsstreifen des Halsschildes, erster und 5ter Zwischenraum und die 3 letzten (mit Ausnahme der Basis der 8ten) schön metallisch grün. Unterseite auch metallisch grün.

Körperlänge: 4 mm.

Fundorte: Karolinen (Truk, 1 ♂, 10/XI. 1924, S. UCHIYAMA); Marschall (Jaluit, 1 ♀, 19/I. 1915, WATASE).

G. V.: Karolinen; Marschall.

Nanyozo n. g.

Körper beschuppt. Rüssel an der Basis mit Querfurche, vorn schräg zur Spitze abfallend. Fühlerfurche grubenförmig, oberständig. Fühlerschaft überragt weit den Vorderrand des Halsschildes, zur Spitze allmählich verdickt. Fühlergeissel 7-gliederig. Halsschild an der Basis gerandet. Schildchen unsichtbar. Flügeldecken schulterlos, mit 10 Punktstreifen. Vorderhüften befinden sich in der Mitte des Prosternums, nicht getrennt. Mittelbrustfortsatz parallelseitig. Schenkel ungezähnt; Hinterschenkel den Apex der Flügeldecken nicht überragend. Klauen frei, einfach. Naht der Hinterbrustepisternen nur vorn deutlich. Das 2te Bauchsegment fast 2 mal so lang wie die folgenden 2 zusammen.

Genotypus: *Nanyozo viridilineatus* KÔNO.

Von der Gattung *Sphaerorrhinus* GUÉRIN weicht diese neue Gattung durch die aneinander zusammenstossenden Vorderhüften und den flächeren Körper leicht ab.

4. ***Sphaerorrhinus perilewensis*** n. sp.

Grundfarbe rostrot; Augen schwarz.

Schuppenbekleidung bräunlichgrau bis dunkelbraun; Kopf, Halsschild an den Seiten, Flügeldecken an den Schultern heller beschuppt.

Kopf und Halsschild weitläufig punktiert. Rüssel kürzer als breit, an den

Seiten parallel. Fühlerschaft schwach gebogen, zur Spitze allmählich verdickt. Das erste Geisselglied ein wenig länger als das 2te, das 3te kürzer als das 2te. Halsschild breiter als lang, an den Seiten abgerundet, an der Basis fein gerandet; die breiteste Stelle liegt in der Mitte. Schildchen nicht sichtbar. Flügeldecken oval; die Punktstreifen fein; die Abstände der Punkte so gross wie diese selbst; der erste Streifen an der Basis mit dem 2ten verbunden; die Zwischenräume der Streifen breit, viel breiter als die Punktstreifen, fast flach, hinten schwach gewölbt, der 2te Zwischenraum hinten verschmälert, am Ende deutlich schmäler als der 3te, alle Zwischenräume reihenweise beborstet. Unterseite grob aber weitläufig punktiert. Das 3te Bauchsegment etwas kürzer als das 4te, das 2te fast 2 mal so lang wie das 3te und 4te zusammen.

Körperlänge: 4.5–6.5 mm.

Fundort: Marianen (Perilew, 2 ♀ ♀, T. YOSHINO).

G. V.: Marianen.

5. ***Sphaerorrhinus uchiyamai*** n. sp.

Grundfarbe dunkel rostrot; Fühlergeissel rostrot.

Schuppenbekleidung grau bis perlenfarbig.

Kopf und Halsschild weitläufig punktiert. Rüssel kürzer als breit, an der Spitze etwas verbreitert. Fühlerschaft mässig dick, schwach gebogen, an der Basis plötzlich verschmälert. Das erste Geisselglied ein wenig länger als das 2te, das 3te deutlich kürzer als das 2te. Halsschild so lang wie breit oder etwas kürzer, an den Seiten abgerundet, nach vorn etwas stärker verschmälert als nach hinten, an der Basis fein gerandet. Schildchen nicht sichtbar. Flügeldecken bauchig erweitert; die Punktstreifen regelmässig; die Zwischenräume der Streifen schwach gewölbt, einreihig beborstet, die abwechselnden Zwischenräume, besoders beim ♂, etwas höher als die anderen, der 2te Zwischenraum hinter der Deckenabschrägung nur so breit wie der erste (Nahtzwischenraum) und deutlich schmäler als der 3te. Unterseite zerstreut grob punktiert. Analsegment beim ♀ dreieckig, an der Spitze abgerundet, beim ♂ quer, am Hinterrand abgeschnitten. Schienen fast gerade.

Körperlänge: 5.5–6.5 mm.

Fundort: Karolinen (Palau, 1 ♂ und 1 ♀, 30/VI. 1925, S. UCHIYAMA).

G. V.: Karolinen.

Diese neue Art ist in der Körperform der *Sphaerorrhinus perilewensis* ähnlich, aber der erste Punktstreifen der Flügeldecken frei, an der Basis mit dem 2ten nicht verbunden, die Bekleidung heller und der Fühlerschaft kräftiger.

6. ***Sphaerorrhinus saipanensis*** n. sp.

Grundfarbe rostrot; Oberseite dunkler.

Schuppenbekleidung bläulichgrau; Halsschild an der Basis mit 2 dunklen Makeln, Flügeldecken auf der Oberseite braun, eine V-förmige Querbinde hinter der Mitte heller, Unterseite und Beine teilweise metallischgrün oder perlenfarbig.

Rüssel kürzer als breit, an den Seiten parallel. Fühlerschaft mässig gebogen, an der Spitze etwas verdickt. Das 2te Fühlergeisselglied deutlich kürzer als das erste Glied. Halsschild breiter als lang. Schildchen unsichtbar. Flügeldecken an der Basis und auch hinten etwas schmäler als bei *S. uchiyamai*; die Punktstreifen regelmässig; die Zwischenräume der Punktstreifen schwach gewölbt; die abwechselnden Zwischenräume etwas höher als die anderen, der 3te bis zur Basis gewölbt und breiter als der 2te und 4te. Im übrigen fast wie bei *S. uchiyamai*.

Körperlänge: 6 mm.

Fundort: Marianen (Saipan, 1 ♂, 14/VIII. 1938).

G. V.: Marianen.

7. ***Sphaerorrhinus nigrofasciatus*** n. sp.

Grundfarbe schwarz; Fühler mit dunkler Keule und Beine rostrot.

Schuppenbekleidung grau, kupferig schimmernd, 2 grosse Makel auf dem Halsschild, 1 breite Querbinde vor der Mitte, einige kleine Makel hinter der Mitte und 2 seitliche grosse Makel der Flügeldecken schwarz.

Kopf zerstreut punktiert. Rüssel quadratisch, parallelseitig. Fühlerschaft stark gebogen, zur Spitze allmählich verdickt. Das erste Geisselglied so lang wie das 2te, das 3te etwas kürzer als das 2te, das 4te noch ein wenig kürzer. Halsschild breiter als lang, an den Seiten abgerundet, in der Mitte am breitesten, an der Basis fein gerandet; die Punktierung weitläufig. Schildchen unsichtbar. Flügeldecken eiförmig; die Punktstreifen regelmässig; die Zwischenräume viel breiter als die Streifen, fast flach, einreihig spärlich punktiert und kurz beborstet; der erste Zwischenraum (Nahtzwischenraum) beim ♀ am Deckenabsturz mit einem Haarpinsel, beim ♂ ohne solchen. Unterseite sparsam punktiert. Die Naht zwischen dem ersten und 2ten Bauchsegmente in der Mitte erloschen. Das 2te Bauchsegment 2 mal so lang wie die 2 folgenden Segmente zusammen, das 3te etwas kürzer als das 4te. Analsegment bei beiden Geschlechtern fast gleich lang, hinten verschmälert und abgerundet.

Körperlänge: 4.8 mm.

Fundort: Karolinen (Perilew, 1 ♂ u. 1 ♀, T. Yoshino).

G. V.: Karolinen.

8. ***Sphaerorrhinus rotaensis*** n. sp.

Grundfarbe schwarz; Fühler mit dunkler Keule und Tarsen rostrot.

Schuppenbekleidung grau; Halsschild an der Basis in der Mitte, 2 seitliche Makel der Flügeldecken hinter der Mitte (von der Seite gesehen sichtbar) und Schenkel zum Teil schwarz.

Kopf und Halsschild zerstreut punktiert. Rüssel so lang wie breit. Fühlerschaft mässig dick, an der Basis gekrümmt, an der Spitze schwach verdickt. Das 2te Fühlergeisselglied etwas kürzer als das erste. Halsschild breiter als lang, an den Seiten schwach gerundet, an der Basis fein gerandet. Schildchen nicht sichtbar. Flügeldecken kurz eiförmig; die Punktstreifen regelmässig; die Zwischenräume der Streifen breit, fast flach, die Naht hinter der Mitte stark gewölbt, am Absturz beim ♀ mit einem Borstenpinsel, der 2te Zwischenraum hinten verschmälert wie bei *S. nigrofasciatus*. Im übrigen wie bei *S. nigrofasciatus*.

Körperlänge: 5.2–5.5 mm.

Fundort: Marianen (Rota, 1 ♂ u. 1 ♀, 4/IX. 1938).

G. V.: Marianen.

Diese Art ist der *S. nigrofasciatus* ähnlich, Flügeldecken aber viel breiter und die Bekleidung anders.

9. ***Sphaerorrhinus palauensis*** n. sp.

Grundfarbe schwarz; Fühler und Beine rostrot.

Schuppenbekleidung kupferig, 2 Basalmakel des Halsschildes schwarz, Unterseite grösstenteils metallischgrün.

Kopf und Halsschild weitläufig punktiert. Rüssel etwas breiter als lang, parallelseitig. Fühlerschaft an der Basis gekrümmt, an der Spitze verdickt. Das 2te Fühlergeisselglied kürzer als das erste. Halsschild so lang wie breit, vor der Mitte am breitesten, nach vorn etwas stärker verschmälert als nach hinten, an der Basis fein gerandet. Schildchen unsichtbar. Flügeldecken kurz eiförmig; die Punktstreifen regelmässig, die Punkte in den Streifen ziemlich grob; die Zwischenräume der Streifen breiter als die Punkte in den Streifen, flach gewölbt, einreihig kurz beborstet; Naht hinten deutlich gewölbt, der 2te, 3te und 4te Zwischenraum bis hinten gleich breit. Unterseite zerstreut grob punktiert. Analsegment beim ♂ etwas kürzer als beim ♀, am Ende abgerundet.

Körperlänge: 4–5.5 mm.

Fundort: Karolinen (Palau, 1 ♂ u. 1 ♀, T. YOSHINO; 10 Ex., S. UCHIYAMA).

G. V.: Karolinen.

In der Körperform ist diese Art *S. nigrofasciatus* ähnlich, Flügeldecken

aber kurz eiförmig und bei beiden Geschlechtern breiter, alle Zwischenräume der Streifen gleich breit und die Flügeldeckennaht an der Abschrägung ohne deutliche Haarpinsel.

10. ***Sphaerorrhinus nanus*** n. sp.

Grundfarbe braun; Augen schwarz.

Schuppenbekleidung braun, Kopf, Mittellinie und Seitenstreifen des Halsschildes und der 6te Zwischenraum der Flügeldecken in der Mitte grau, Unterseite und Beine heller.

Körper zerstreut grob punktiert. Rüssel länger als breit, parallelseitig. Fühlerschaft gebogen, zur Spitze hin allmählich verdickt. Das erste Geisselglied etwas dicker als das 2te. Halsschild so lang wie breit oder ein wenig kürzer, in der Mitte am breitesten, nach vorn etwas stärker verschmälert als nach hinten. Schildchen nicht sichtbar. Flügeldecken eiförmig, beim ♀ kürzer und breiter als beim ♂; die Punktstreifen regelmässig, die Punkte in den Streifen mässig grob; die Zwischenräume der Punktstreifen breiter als die Punkte in den Streifen, gewölbt, einreihig kurz beborstet, der 2te, 3te und 4te Zwischenraum bis hinten gleich breit. Analsegment bei beiden Geschlechtern fast gleich lang, schwach gewölbt.

Körperlänge: 2.5–3.2 mm.

Fundort: Karolinen (Parau, 1 ♂, 1933, T. YOSHINO; 1 ♀, 25/VIII. 1933, S. UCHIYAMA).

G. V.: Karolinen.

Diese Art ist dem *S. ponapensis* nahe verwandt, Körper aber viel kleiner und Färbung anders.

11. ***Sphaerorrhinus macleayi*** MONTROUZIER

Sphaerorrhinus Mac Leayi MONTROUZIER; Ann. Soc. Ent. Fr. (3), VIII, p. 879 (1860); LONA, in Junk Col. Cat., 160, Otiorrhynchinae, II, p. 313 (1937).

Nach der MONTROUZIER'schen Beschreibung hat diese Art 16 Deckenstreifen, d. h. jede Decke 8, aber bei den echten *Sphaerorrhinus*-Arten befinden sich je 10 Streifen.

Fundort: Mariannen (Art, nach MONTROUZIER).

G. V.: Mariannen.

12. ***Sphaeropterus artensis*** (MONTROUZIER)

Otiorhynchus Artensis MONTROUZIER, Ann. Soc. Ent. Fr., (3), VIII, p. 879 (1860).
Sphaeropterus artensis LONA, in Junk Col. Cat., 160, Otiorrhynchinae, II, p. 312 (1937).

Fundort: Mariannen (Art, nach MONTROUZIER).

G. V.: Mariannen.

13. ***Trigonops subfasciata*** (BOHEMAN)

Celeuthetes subfasciatus BOHEMAN, Eugen. Resa, p. 126 (1859); LACORDAIRE, Gen. Col., VI, p. 150, Note 2 (1863); LONA, in Junk Col. Cat., 160, Otiorrhynchinae, II, p. 294 (1937).

Trigonops subfasciatus FAUST, Stett. Ent. Zeit., LVIII, p. 236, Note (1897).

Trigonops subfasciata LONA, in Junk Col. Cat., 160, Otiorrhynchinae, II, p. 315 (1937).

Fundort: Mariannen (Guam, nach BOHEMAN).
G. V.: Mariannen.

14. ***Trigonops impura*** (BOHEMAN)

Celeuthetes impurus BOHEMAN, Eugen. Resa, p. 126 (1859); LACORDAIRE, Gen. Col., VI, p. 150, Note 2 (1863); LONA, in Junk Col. Cat., 160, Otiorrhynchinae, II, p. 293 (1937).

Trigonops impurus FAUST, Stett. Ent. Zeit., LVIII, p. 236, Note (1897).

Trigonops impura LONA, in Junk Col. Cat., 160, Otiorrhynchinae II, p. 314 (1937).

Fundort: Mariannen (Guam, nach BOHEMAN).
G. V.: Mariannen.

15. ***Trigonops platypennis*** (MONTROUZIER)

Otiorhynchus platypennis MONTROUZIER, Ann. Soc. Ent. Fr., (3), VIII, p. 881 (1860); LONA, in Junk Col. Cat., 160, Otiorrhynchinae, II, p. 294 (1837).

Trigonops platypennis FAUST, Stett. Ent. Zeit., LVIII, p. 236, Note (1897); LONA, in Junk Col. Cat., 160, Otiorrhynchinae, II, p. 314 (1937).

Fundort: Mariannen (Art, nach MONTROUZIER).
G. V.: Mariannen.

Tribus *Hylobiini*

16. ***Aclees saipanensis*** n. sp.

Glänzend schwarz; Fühler und Beine rostrot. Körper spärlich fein behaart.

Kopf mässig dicht punktiert. Stirn zwischen den Augen in der Mitte mit einem Punktgrübchen. Augen quer. Rüssel gleichmässig gebogen, an der Basis am breitesten, bis zur Mitte allmählich verjüngt, auf dem Rücken hinter der Fühlerbasis mit einem schwachen Längskiel, in der Vorderhälfte fein, hinter der Mitte etwas stärker punktiert, an der Basis dicht gelb behaart, an jeder Seite vor den Augen mit einer tiefen, sehr dicht behaarten Längsfurche. Fühler vor der Mitte des Rüssels eingelenkt. Fühlerschaft am Ende gekeult. Fühlergeissel kürz, das 2te Geisselglied ein wenig länger als das erste, fast 2 mal so lang wie breit, die folgenden Glieder quer, das 7te zur Keule gehörig, tomentiert. Das erste Fühlerkeulenglied quadratisch, etwas länger als breit. Halsschild deutlich breiter als lang, an den Seiten in den hinteren 2 Dritteln parallelseitig,

an der Basis fein gerandet, zweibuchtig; Augenlappen sehr schwach; die Skulptur besteht aus groben, verrunzelten Punkten, vorn aber schwächer. Schildchen halbkreisförmig, fein punktiert. Flügeldecken breiter als der Halsschild, Schulterbeule kräftig; die Punkte in den Streifen ziemlich grob, länger als breit; die Zwischenräume der Streifen fein und spärlich gekörnt, 2 bis 3 reihig behaart, an der Basis querrunzlig, der 5te Zwischenraum am Deckenabsturz schwach schwielenartig erhöht. Unterseite nicht dicht, Hinterbrust an den Seiten gröber punktiert. *Hinterbrustepisternen der Länge nach tief gefurcht.* Alle Schenkel mässig gekeult und gezähnt.

Körperlänge: 14 mm.

Fundort: Mariannen (Saipan, 1 ♀, 25/VII. 1939, S. KAWATA).

G. V.: Mariannen.

Durch den gleichmässig gebogenen Rüssel, kürzeren Halsschild und die dichter behaarten, kürzeren Flügeldecken von *A. hirayamai* KÔNO verschieden.

Tribus ***Rhynchophorini***

17. ***Rhabdocnemis obscura*** (BOISDUVAL)

Calandra obscura BOISDUVAL, Voy. Astrolabe, II, p. 448 (1835).

Sphenophorus maculatus MATSUMURA, Nippon Gaichu Zensho, II, p. 222, Taf. XXVIII, f. 2 (1915); YOHENA, Konchu Sekai, XLI, p. 42 (1937).

Rhabdocnemis obscura MUIR et SWEZEY, Dep. Hawaii Sug. Pl. Assoc. Exper.-Sta. Bull. 13 (1916); YASUMATSU, Botany and Zoology, V, p. 1217 (1937); ESAKI, l. c., VIII, p. 276 (1940); YASUMATSU, Akitsu, II, 4, p. 186 (1940).

Fundorte: Mariannen (Saipan, 1 Ex., 25/VII. 1939, S. KAWATA, 5 Ex., 10/VII. 1923, S. UCHIYAMA; Rota; Guam; Tinian; Pagan, nach YASUMATSU); Karolinen (Korol, 1 Ex., 22/X. 1922, S. UCHIYAMA; Palau, 2 Ex., 18/II. 1923, S. UCHIYAMA; Ponape, 4 Ex., 17/XI. 1924, S. UCHIYAMA).

G. V.: Taiti; Hawaii; Neuguinea; Samoa; Ternate; Batjan; Celebes; Mysol; Aru; Buru; Ogasawara; Mariannen; Karolinen.

18. ***Cosmopolites sordidus*** (GERMAR)

Calandra sordidus GERMAR, Ins. Spec. nov., p. 229 (1824).

Sphenophorus sordidus GYLLENHAL, in Schön. Gen. spec. Curc., IV, 2, p. 925 (1838).

Cosmopolites sordidus FAUST, Ann. Mus. Civ. Genova, XXXIV, p. 34 (1894); ESAKI, Botany and Zoology, VIII, p. 279 (1940).

Fundort: Mariannen (Guam; Saipen, nach ESAKI).

G. V.: Indien; Ceylon; Andamanen; Burma; China; Saigon; Malakka; Java; Neuguinea; Fidji; Samoa; Seychellen; Madagaskar; Réunion; Mayotte;

Mauritius; Gabun; Brasilien; Australien; Polynesien; Madeira; Formosa; Ogasawara; Mariannen.

19. ***Calandra sulcipes*** (KARSCH)

Sphenophorus sulcipes KARSCH, Berl. Ent. Zeitschr., XXV, p. 11, t. 1, f. 16 (1881).

Calandra sulcipes CSIKI, in Junk Col. Cat., 149, Rhynchophorinae, p. 54 (1936).

Fundort: Marschall (nach KARSCH).

G. V.: Marschall.

Tribus ***Cryptorrhynchini***

20. ***Eusceps postfasciatus*** (FAIRMAIRE)

Cryptorhynchus postfasciatus FAIRMAIRE, Rev. Zool., p. 513 (1849).

Euscepes (Cryptorhynchus) batatae YOSHINO, Journ. Plant. Protect., XX, 3, p. 219 (1933).

Euscepes postfasciatus BUCHANAN, Proc. Ent. Soc. Wash., 41, p. 79 (1939).

Fundorte: Mariannen (Saipan, 1 Ex., 30/I. 1923, S. UCHIYAMA); Karolinen (Ponape, nach YOSHINO; Palau, nach YOSHINO).

G. V.: Tahiti; Barbados; St. Vincent; Jamaica; Porto Rico; Brasilien; Californien; Hawaii; Norfolk; N. Seeland; Mariannen; Karolinen.

21. ***Idotasia carolineae*** (E. C. ZIMMERMAN)

Trigonopterus carolineae ZIMMERMAN, Pan. Pacific Ent., XVII, 2, p. 74, f. 1 (1941).

Fundort: Karolinen (Ponape, nach ZIMMERMAN).

G. V.: Karolinen.

Tribus ***Eurhynchini***

22. ***Cylas formicarius*** (FABRICIUS)

Brentus formicarius FABRICIUS, Ent. Syst. Suppl., p. 174 (1798).

Cylas formicarius KÔNO, Trans. Sapporo Nat. Hist. Soc., IX, 2, p. 240 (1927); ESAKI, Botany and Zoology, VIII, p. 277 (1940).

Fundort: Mariannen (Saipan, 2 Ex., 10/XII. 1923, S. UCHIYAMA).

G. V.: Ceylon; Borneo; Indien; Nias; Ost-Amerika; Formosa; Okinawa; Ogasawara; Kôtôshô; Mariannen.